

# Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

## Kapitel 22: Linas fragen\Yamis Arbeit

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ Einer Betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen Atemu\Yami und Yugi

\*Atemu: „Text“ \* Telefonat, \*Anfang,Ende\*

Person sagt H.: „Super!“ Person spricht in Hieratisch

Person sagt: „Super“ Person spricht in Japanisch

H.: = Hieratisch \ A.: = Arabisch \ E.: = Englisch

P.: = Palästinisch

Kapi 16

Linas fragen\Yamis Arbeit

Nach dem Essen gehen Yami und Sharina in ihr Reich und lernen dort weiter.

Yugi und Lina gehen noch etwas raus und reden über einiges, unter anderem über Yami.

Lina ruhig: „Wer oder was ist Yami? Er sprach heute Mittag vom Thron besteigen und auch von einem Sohn namens Sarkan!“

Yugi schaut Lina erstaunt an, dann aber meint er nur: „Das hat er garantiert dir nicht erzählt, sondern Yami hat es Opa erzählt und du hast gelauscht. Oder?“

Lina empört: „Sie haben sich in der Küche Unterhalten gehabt und ich sagte dir doch, ich holle mir was zu trinken, dadurch habe ich dieses Gespräch mitbekommen.

ALSO WER ODER WAS ist YAMI?“

Yugi ruhig: „Nur soviel. Er ist nicht das was man meint. Er ist in seiner Art einzigartig und hat vor sehr vielen Jahrtausenden mal ein Land regiert. Aber heute wird er es nicht mehr machen. Und sein Sohn Sarkan, sollte eigentlich der neue Pharao werden,

was dieser aber nicht wollte. So. Was jetzt?"

Lina fällt in schallendes Gelächter aus und meint nur noch: „Klar und ich bin die Kaiserin von China! Yugi das ist doch jetzt nur erfunden?"

Yugi ruhig, dennoch sehr ernst schauend: „Nein, das ist kein Scherz. Und entweder du glaubst mir oder nicht. Das ist mir egal!"

Lina sieht, wie ernst Yugi schaut und sagt dazu lieber erstmal nichts mehr.

Sie gehen noch etwas durch den Park. Wo sie am See einige ihrer Freunde treffen, auch Timo ist mal wieder dabei. Die beiden begrüßen sich und Timo ruhig: „Und was habt ihr beiden noch vor?" Susie ruhig: „Genau, was habt ihr vor?"

Yugi ruhig: „Eigentlich noch etwas hier bleiben und danach wieder zurück. Mal schauen!"

So machen sie es auch und Yugi ist pünktlich mit Lina wieder zuhause. Wo er noch eben ganz nach oben geht und da klopft.

Yami ruhig: „Herein!"

Yugi geht rein und meint ruhig: „Yami, kannst du mir Morgen eben Mathe erklären. Das bekomme ich immer noch nicht hin!" Yami dreht sich um und sagt ruhig: „Du weist das wir Mittwoch eine Mathearbeit schreiben Yugi. Oder?" Schaut Yugi dabei sehr fragend an und der nur noch am meckern: „Scheiße, das habe ich ganz vergessen. (ruhiger) Was jetzt?"

Yami ruhig: „Anstelle die ganze Zeit nur zu flirten und sonst was, auch mal lernen!"

Yugi gibt nur ein beleidigtes Ton von sich und geht danach eine Etage tiefer, wo er sich im Bad fürs Bett bereit macht und sich mit Lina hinlegt.

Sonntag wurde dann dafür benutzt, das die vier für die Mathearbeit übten und Yugi am verzweifeln war. Aber nun gut. So kann es eben gehen. Dann am Sonntag Abend ist Lina wieder bei sich zuhause am schlafen. Was ihr gar nicht schmeckt. Da sie viel lieber bei Yu bleiben würde, was ihre Eltern aber nicht erlauben. Da sie ja auch noch an die Schule denken soll und nicht nur an ihre Liebe.

Yugi während dessen liegt im Bett und denkt noch mal über das Wochenende nach und wünschte, er hätte mehr Mut, als wie im Moment. Wir gerne würde er etwas weiter gehen. Aber da versagt ihm der Mut. Und so weiter. Auch denkt er noch mal darüber nach, wie es im Kino war und auch in der Disco. Aber auch wie das gesamte Wochenende war. So driftet er mit seinen Gedanken in ein traumlosen schlaf.

Yami und Shari liegen als Drachen auf den Boden und sind schon seit einiger Zeit tief am schlafen. Als sie ein sehr merkwürdiges Geräusch wahr nehmen. Es kommt von Yus Zimmer. Yami macht sich etwas Sorgen und geht nach Yugi und sieht, das er mit einem Alptraum zu kämpfen hat. Er geht langsam an Yus Bett und spricht Yugi ganz leise an. Bzw. raunt er in einen sehr seltsamen Ton. Dies wiederholt er einige Male, bis Yugi wach wird und sich nur noch weinend bei Yami einkuschelt. Yami ruhig: „Ganz ruhig Yu. Was war denn los? Ganz ruhig." Und schnurrt beruhigend, damit Yu sich beruhigen kann. Als Yugi sich beruhigt hat meint er nur: „Ich habe Angst Yami." Yami schaut Yugi in die Augen und raunt leise etwas, was Yugi nicht versteht. Doch wird Yugi wieder müde und schläft ein. Während Yugi so entspannt liegt, geht Yami wieder aus dem Zimmer und meint leise: „Hab keine Angst Yugi. Denn dies sind ganz normale Sachen. Schlaf ruhig weiter."

Und macht leise die Türe zu und geht wieder nach oben, wo Shari ihn anschaut und er nur ein leises fiepen von sich gibt, danach sich bei seine Maus einkuschelt und sie

beide schnurrend wieder einschlafen.

Am Morgen wachen die Drachen auf und gehen gemeinsam ins Bad, wo sie unter der Dusche stehen und sich da gegenseitig abseifen und auch etwas necken. Die Türe ist abgeschlossen wie immer.

Yugi während dessen wird wach und zieht sich was an und möchte auch ins Bad, doch kann er es knieken. Zwei Drachen blockieren das Bad. Da meint Yami ruhig: „In 10 Minuten kannst du auch hier rein Yu!“ Yugi ruhig: „Ok. Dann gehe noch mal eben in mein Zimmer und packe schon mal den Rest für die Schule!“ Yami ruhig, aus dem Bad kommend: „Wieso machst du das nicht Abends. Dann brauchst du das Morgens nicht mehr?“

Yugi ruhig: „Ich hatte noch etwas für Geschichte gelesen. Aus diesem Grunde muss ich dieses Fach wieder in meine Tasche tun!“ Yami nickt und geht nach oben, wo er die Sachen von sich und seiner Maus holt. Auch sein Portmonai hat er eingesteckt. Aber nicht nur seins, auch das von seiner Maus ist in ihrer Tasche.

Danach geht er in die Küche, wo seine Maus schon auf ihn wartet. Sie beide essen eine Kleinigkeit, Yugi nicht. Er hat kein Hunger. Sie packen alle drei noch was für die Pause ein und gehen danach zur Schule, wo sie auf den Weg zur Schule Joe treffen, der so sagt: „Ach man. Yami vielleicht hast du ja ein Rat für mich.“

Yami ruhig: „Wo bei denn?“

Joe enttäuscht, zeigt Yami ein Schreiben. Yami liest sich das durch und meint dann ruhig: „Arbeiten gehen Joe. Alt genug bist du. Du bist mittlerweile 18 Jahre alt. Also. Seh zu!“

Joe beleidigt: „DANKE!“

Yami ruhig: „BÜDE!“

Yugi schaut sich das Schreiben an und meint dann mal H.: „Was hat Arbeiten gehen mit diesem Schreiben bitte zutun?“

Yami ruhig H.: „Wenn Joe Arbeiten geht, kann er die Miete auch bezahlen. Denn er will wohl in diese Wohnung ziehen. So sieht es aus!“

Yugi ruhig: „Aha. Na ok. Aber wir sind doch noch Schüler, so viel können wir nicht verdienen. Als das wir uns schon eine eigene Wohnung leisten könnten. Vielleicht hilft dir das Amt ja weiter Joe. Wenn du von zuhause weg möchtest.“

Joe beleidigt: „Habe ich schon versucht. Aber diese meinen, da ich noch bei meinem Vater leben kann. Brauche ich dieses nicht in Anspruch nehmen!“

Yami noch mal ruhig: „Arbeiten, dann kann man sich auch was leisten!“

Und da kommt Seto und gibt Yami ein kleine Plastikhülle, mit einer CD drin und meint nur noch: „Das ist der Vorreiter für das eigentliche Spiel. Schau bitte welche Bugs und Fehler sind. Damit ich sie verbessern kann. Moki hat überings heute Nacht schon fünf Bugs gefunden. Hier seine Lieste. Danke dir!“

Und ist auch schon wieder verschwunden, richtung Klasse.

Yugi, Joe und Lina steht der Mund offen. Yami nur eben: „Maus, halt mal eben bitte die Hülle, damit ich mir das schon mal eben durch lesen kann!“ Was sie auch macht und Yami liest und meint dann nur noch so: „Soso. Da sind die also. Na gut. Er bemängelt auch die Grafik. Autsch. Das wird Seto nicht gefallen. Aber Ok. Dann weiß ich, worauf ich zu achten habe. Oh man. Da werden einige Nächte wider dahin gehen!“ Und nimmt die CD, lässt sie in seine Tasche verschwinden, genauso wie das Schreiben und sagt ruhig: „Sollten wir nicht in die Klasse gehen?“

Joe erstaunt: „Was war das denn gerade?“

Yami lächelt und meint nur locker: „Meine Arbeit!“

Und geht mit Shari in die Klasse, wo die anderen immer noch mit offenen Mund da stehen und erstaunt schauen. Da meint Trist der zuspät heute kommt: „Wollen wir nicht in die Klasse. In zwei Minuten schellt es. HALLO. Was schaut ihr so erstaunt!“

Yugi stottert: „Yami Arbeitet für Seto Kaiba!“

Trist nur, weil er nur halb hin hörte: „WIR MÜSSEN IN DIE KLASSE LEUTE!“ Und gibt jedem einen Klapps auf dem Arsch. So das sie aus ihrer Starre erwachen und endlich in die Klasse gehen. Wo noch kein Lehrer drin ist. Yugi setzt sich bei Yami hin und meint dann fragend H.: „Wie Arbeit?“

Yami ruhig H.: „Yugi es ist so. Ich bekomme kein Taschengeld von Opa. Da ich ihm sagte, das ich das nicht will. Ich konnte von jeher ab einem bestimmten Alter für mich Sorgen und werde jetzt mit 28 in 4 Monaten 29 nicht mit anfangen, Taschengeld zu bekommen!“ Und schaut Yugi mehr als sauer an!

Yugi schluckt und meint dann nur noch: „Ist ja schon gut. Ich habe es verstanden. Eure Hoheit!“ Und hat nicht drauf geachtet, das er in hieratisch Spricht. Yami verdreht die Augen und hofft, das es bei den Anderen nur als Spruch überkommt. Bis auf Lina haben die, es nicht wissen was Yami ist, nur als blöden Spruch abgetahnt! Das mit eure Hoheit!

Mitlerweile kommt der Lehrer in die Klasse und verlegt die Mathearbeit auf Heute und verteilt diese. Was einigen gar nicht schmeckt, anderen ist es egal, hauptsache hinter sich und wieder andere wollen nicht schreiben. Aber drum rum kommt da keiner, denn sie müssen sie schreiben. Ende im geländer.

Als dann endlich nach drei langen Stunden die Mathearbeit geschrieben ist, gehen alle erst mal in die Pause und ruhen sich aus. Denn das war schwer. Yami hat keine Lust auf Pause, so schnappt er sich sein Lepi, denn er immer bei hat und Instalirt das Spiel. Das funktioniert einwand frei. Danach startet er dieses Spiel und muss wie Moki feststellen, das schon bei den Einstellungen der Grafik es harkt und da bei einigen Einstellungen sofort Fehler auf kommen.

Die er sich sofort auf seinem gesonderten Block notiert. Danach schaut er sich nur die Gegend etwas an, um zu sehen, wo er ist. Shari schaut ihm dabei zu und meint: „Was meinst du?“ Yami ruhig: „Kann ich noch nicht wirklich sagen. Also die Grafik ist nicht ganz so berauschend. Und auch die anderen Sachen sind nicht so gut. Aber da muss man abwarten, was da noch alles ist und was nicht ist! Dafür muss ich dieses Spiel durch haben. Dann ist die Frage, wird es ein normales PC Spiel, oder fürs Internet. Da müssen einige Kriterien dann erfüllt werden, die man als normales PC Spiel nicht braucht. Aber dann wieder andere Future die es als Internetspiel nicht braucht. Und so weiter. Aber die Gegend in der ich bin gefällt mir. Mal schauen. Vielleicht tendiere ich ja auch mal anders als Moki. Obwohl die ersten Fehler bin ich genauso wie Moki, müssen nicht sein!“

Das sie von ihren Freunden gerade in der Cafeteria belauscht werden, haben sie gar nicht mit bekommen. Da meint Yugi verwundert: „Was machst du da Yami?“

Yami ruhig: „Ich spiele ein Spiel wie man sieht.“

Yugi ruhig: „Das kenne ich gar nicht. Wie heißt das?“

Yami ruhig: „Das kann ich dir nicht sagen, da es noch nicht auf dem Markt ist. Es wird erst in ein paar Monaten auf dem Markt geben!“

Yugi verwundert: „Wieso hast du dann schon dieses Spiel?“

Yami ruhig lächelnd: „Ich teste für eine Firma die Spiele, ob die Fehlerhaft sind. Und erst wenn ich keine Fehler mehr finde, und dieses Spiel Ordentlich und Sauber Programiert wurde. Kommt es auf den Markt. Und wird dann von anderen Spielern beurteilt. Aber ehr nicht. Ich darf in denn ersten paar Wochen keine Beurteilung

abgeben. Auch keine Lösungen verraten. Was ich ehe nicht mache!"

Yugi verwundert ruhig: „Beudet was Yami?"

Yami ruhig: „Sagte ich schon in der Klasse. Ich verdiene mir Geld, damit ich Opa nicht auf der Tasche liege!"

Yugi geht mit seinen Freunden wo anders hin und sagt ihnen, was ist. Da meint Joe erstaunt: „Yami hat sich in dieser Zeit schnell eingewöhnt, dafür das er soo „alt“ ist!"

Da meint Yugi: „Da hat ihm jemand bei geholfen. Sonst könnte er es nicht. Vielleicht Kaiba. Er ist der Priester von Yami und muss einiges machen, damit es dem Drachen leichter fällt!"

Lina sauer: „Also, ICH FRAGE NUR EINMAL! Wer oder was ist dieser Yami. Wieso ist Seto ein Priester? Ich denke er ist der größte Spielehersteller der Welt?"

Joe schaut Yugi an und der nur noch: „Lina, ich kann dir nicht alles sagen. Zudem habe ich es gestern versucht gehabt und du hast mich ausgelacht. Mehr kann ich dir nicht dazu sagen!"

Lina sauer: „Wir sind zusammen und du hast geheimnisse vor mir! Zum beispiel diese komischen laute, bei Yami oben im Zimmer. Dann das er pertou sich mehr von seinen Freunden vernhält. Wer oder was ist er?"

Yugi ruhig: „Das möchte ich nicht noch mal versuchen. Da du gestern mir nicht geglaub hast. Aus diesem Grunde NEIN!"

Und geht zu Yami, dem er noch was fragen wollte. Lina bleibt eingeschnappt da stehen wo sie ist und schaut Yugi sauer nach. Sie wird schon noch raus bekommen, was es mit diesem seltsamen verschwiegenen Yami auf sich hat. Das hat sie sich fest vorgenommen!

Nur weiß sie nicht, wo sie anfangen soll. Joe mal etwas ausfragen, der scheint ja etwas zu wissen. Oder Triss. Oder doch lieber ihre Liebster?

Sie rätselt, wie mache ich es! So überlegt sie weiter und Yugi ist in dieser Zeit bei Yami und sagt ruhig zu ihm: „Kann ich das Spiel auch mal ausprobieren, was du da hast. Sobald die Fehler behoben sind?"

Yami ruhig: „Ich kann dir einige geben, die schon erschienen sind und ich für gut finde. Mal schauen ob du in diesen Spiele mein Rekord knacken kannst!" Und grinst Yugi sehr herausvordernd an! Was Yugi nach Luft schnappen lässt, aber ihn danach doch verwundert fragend: „Du hast die Spiele danach noch mal durch gespielt?"

Yami nickt und meint ruhig: „Muss ich. Ich kriege die Spiele nach dem die Fehler und Bugs ausgemerzt wurden, noch mal und muss schauen, ob sie noch einige vergessen haben oder ob sie alles korrigiert haben. Dabei schaue ich, ob sich neue eingeschlichen haben, oder ich welche Übersehen habe. Wenn ich und noch einer grünes Licht geben. Dann erst kommen die Spiele auf den Markt. Eher nicht. Und danach habe ich diese auch noch mal bekommen um, das Spiel auch genießen zu können. Vier Stück habe ich schon durch. Dies ist mein fünftes!" Und grinst Yu sehr frech an. Yugi mault etwas in sich rein und geht dann doch wieder zu den anderen. Denn jetzt weiß er mit sicherheit, Yami Arbeitet für Seto. Und das seid drei Monaten. Das findet er sehr eigenartig, da er weiß, Seto ist doch eigentlich sein Prister. Muss das da nicht ehr anders herum sein? Oder hat er was verpasst, was er nicht weiß!

So kommt Yugi bei Joe und den anderen an und nimmt seine Lina in den Arm und sagt ihr leise: „Bleibst du bei mir dieses Wochenende, oder ich bei dir?"

Lina überlegt und meint dann: „Wir haben Montag und du überlegst schon, wer bei wem bleibt? Mhm, ich gebe dir Mittwoch die Antwort, da ich erst mit meinen Eltern darüber sprechen muss!" Yugi leise: „Ok." Und haucht ihr einen leichten Kuss auf die Lippen. Yami und Sharina die auch mal nach draußen kommen, lächeln, da sie Yugi

gerade sehen, wie er seiner Kleinen ein Kuss gibt. Was sie ok finden. Sie geselen sich zu ihnen und paar Minuten später schellt es schon. Da meint Yami stöhnend: „Na toll. Jetzt muss es schellen, wo ich noch zum WC wollte. GGRRRR!“ Geht aber trotzdem eben, vorher gibt er seine Tasche an seine Maus weiter, das sie eben auf seine Tasche aufpasst, während er eben auf dem WC ist.

Was sie auch eben macht. Da sie nicht auf dem WC möchte. Gerade kommt Yami wieder raus, da drängt sich ein anderer einfach brutal an Yami vorbei. Bzw. er versucht es, kommt aber so lange wie Yami da steht, nicht an ihm vorbei. Yami geht ganz raus und erst da kann der andere rein. Yami schüttelt den Kopf und meint nur noch: „Manchmal kann die Jugend ganz schön ungeduldig sein. Schlimm!“ Und geht zu seiner Maus, wo er seine Tasche nimmt, sie über seine Schulter hängen möchte und gerade gehen möchte, als der Junge seltsame laute von sich gibt, die Yami mit seinen sehr feinem Gehör, sofort hört. Yami zieht eine Augenbraue hoch und gibt seine Tasche ab. Danach geht er noch mal ins WC rein. Dort sieht er den Jungen seltsam sitzend an der Wand lehnend. Yami geht näher und sieht, das der Junge sich den Arm abgebunden hat und etwas tiefer eine Spritze im Arm hat. Sofort weiß er bescheid und lässt ein sehr lautes Drachendonnern los, was sofort Shari benachrichtigt und sie ihr Handy rausholt und dann ein Notarzt ruft. Die in einigen Minuten kommen, einer fragt Yami einige Fragen zu dem Jungen und der andere untersucht den Jungen. Sieht, was Yami gesehen hat, das dieser sich einen „Schuß“ verpasst hat. Der Notarzt schaut nach, ob dieser Junge noch mehr solcher Stichwunden hat, und muss feststellen. Ja.

Sofort wird dieser Junge in eine Spezialklinik gebracht und dann da weiter behandelt. Yami weiß nicht wie dieser Junge da dran kam, aber richtig fand er das nicht! Besonders weil dieser Junge es sich auf der Schule verpasst hatte. Da kann Yami nur mit dem Kopf schütteln, wie einige mit ihrem Leben um gehen. Aber ändern kann er es auch nicht.

So nimmt er jetzt seine Tasche von seiner Frau und geht langsam richtung Klasse. Wollte er, nur kommt er nicht durch. Da einige Schüler ihm jetzt den Weg versperren, ihn anschauen und einer aus den Reihen fragt: „Warst du das gerade mit deinem sehr kommisschen lauten schrei?“

Yami ruhig: „Ich habe jemandem was zugerufen und diese Person hat das was ich wollte sofort gemacht!“

Ein anderer fragend: „Wenn das ein ruf war. Dann heiß ich ab jetzt Kaninchen!“

Yami ruhig: „Diese WC´s sind sehr wiederhallend, aus dem Grund war es lauter als es wirklich war. Und dadurch hat es sich auch sehr verändert gehabt! So und nun möchte ich bitte in meine Klasse!“

Die anderen machen den beiden ungerne Platz, aber die Haltung und auch Augen sagen klar, lasst uns gehen. Aus dem Grund lassen sie ihn auch gehen.

Lina hatte sich fürchterlich erschrocken und sich in Yugis Arme gelegt und zittrig gesagt: „Das ist doch fast die selbe Stimme, wo er mal im Bad war! YUGI, was ist er?“

Yugi ruhig: „Er ist nicht das, was man meint. Mehr sage ich nicht. Und ja, das war Yami!“

Lina schaut Yugi verängstigt an und meint unruhig: „Und warum macht er das?“

Yugi ruhig: „Sehr warscheinlich, weil er seiner Maus was gesagt hat, oder einfach nur so. Das kann ich nicht sagen. Ich bin doch hier und nicht bei ihm!“ Macht sich aber auch seine Gedanken, denn Yami donnert normalerweise nicht auf, wenn es nicht

unbedingt sein muss. Also muss i-etwas geschehen sein. Aber was?

Da kommt Yami in die Klasse und Yugi möchte schon fragen, doch der Lehrer war fast hinter Yami, so kann er ihn im Moment nicht fragen. Sie verfolgen jetzt Englisch, wo Yami deutlich besser geworden ist. Als dann auch dieser Unterricht mit einem Vokabeltest endet, haben sie nur noch Japanisch. Danach können sie aus die Schule und nach Hause gehen. Was sie alle auch machen. Bis auf Yugis Freunde, sie begleiten Yugi noch bis Zuhause und ins Wohnzimmer. Yami ist direkt nach oben, macht seine Hausaufgaben, danach schaut er weiter sich das Spiel an, was er noch nach schauen muss. Er hat dafür nur eine max. Zeit, die er nicht überschreiten darf.

So macht er sich Abends so gegen 21 Uhr ans Spiel und muss sich sehr wundern, wie gut das schon ausgetüffelt ist, sollte er aber in der Handlung fehler sehen, wo was nicht passt, oder wo einfach noch fragen sind, werden diese auch Aufgeschrieben. So muss er doppelt aufpassen. Denn cheats oder auch Lösungen existieren bei diesem Spiel nicht. Diese werden erst nach einem halben Jahr veröffentlicht. Damit die Spieler Spaß bekommen, es auch wirklich zu spielen und nicht nur nach den Lösungen gehen. Denn diese sind nur eine Hilfestellung und nicht als Ausgangspunkt zu nehmen!

So sitzt er bis drei Uhr an dem Spiel, als er merkt, wie spät es eigentlich ist, muss er sich doch wundern. Geht ins Bad, danach ins Bett. Und schläft nur noch erschöpft ein.

Yugi ist noch bis um 21 Uhr mit seinen Freunden und Freundin zusammen und muss danach auch ins Bett, was er auch macht. Da sie Morgen eine Geschichtsarbeit haben. Und er diese nicht vergeigen möchte. Denn das ist einer der Fächer, wo er andere, wieder ausbügeln kann. Damit seine Noten nicht ganz in den Keller gehen. Aber dafür muss er wieder wesentlich mehr tun. Er fragt sich, wie schafft es Yami, so einfach mal Schule und dann noch Arbeit zu verbinden. Gut er kann sich seine Zeit selber einteilen. Aber trotz allem, es geht doch Zeit dafür drauf. Oder nicht!

So driftet Yugi langsam mit seinen Gedanken in einen sehr tiefen schlaf. Ohne Alpträume.

Dyunica